

Antrag

öffentlich

Datum

01.04.2021

Nummer

A0076/21

Absender

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

15.04.2021

Kurztitel

Neubau Städtisches Tierheim

Der Stadtrat beschließt:

der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planung zum Bau eines neuen Tierheims, beginnend mit der Standortsuche einzuleiten. Die Kapazität soll 250 Plätze für Hunde und 150 Plätze für Katzen, sowie ausreichend Platz für Kleintiere bieten.

Wir bitten um Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, den Finanz- und Grundstücksausschuss und den Ausschuss für Umwelt und Energie.

Dem Stadtrat ist bis zum Ende des Jahres 2021 eine Drucksache zur Errichtung eines neuen Tierheimes in der der Landeshauptstadt Magdeburg vorzulegen. Die Mittel sind im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Das Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg befindet sich in unmittelbarer Nähe von Wohnbebauung. Wegen der Lärmemissionen ist dieser Standort ungeeignet und bietet den Tieren nicht den nötigen Bewegungsradius, die Tiere müssen sehr viel Zeit in Zwingern oder im Zwingervorbau eingeschlossen bleiben und sind unzufrieden und laut. Der bauliche Zustand des Tierheimes ist zu bemängeln und es gibt zu wenig Platz, um Tiere aufzunehmen.

Tierschützer, das Veterinäramt sowie die Mehrheit des Stadtrates waren sich bereits einig, dass die Landeshauptstadt Magdeburg ein neues und größeres Tierheim benötigt. Am 10.05.2001 wurde im Stadtrat mit Drucksache DS0144/01 grundsätzlich beschlossen, ein neues Tierheim mit 250 Plätzen für Hunde und 150 Plätzen für Katzen zu bauen.

Jedoch scheiterte der Plan, ein neues Tierheim am vorgesehenen Standort Thauberg zu errichten, auch andere Pläne wurden verworfen. Das bestehende Tierheim wurde mittelfristig für einen Weiterbetrieb bis 2015 gesichert. Dafür wurden einige Zwinger etwas vergrößert und in einen besseren baulichen Zustand versetzt.

Das grundsätzliche Problem aber wurde nicht gelöst. Das Tierheim ist nach wie vor viel zu klein, die Kapazität wurde nicht vergrößert und es liegt noch immer mitten im Wohngebiet. Dies hat gravierende Folgen für Mensch und Tier.

Wegen seiner eingeschränkten Kapazität von 50 bis 60 Hunden, sowie maximal 50 Katzen, erfüllt das Tierheim auch keinesfalls die Erfordernisse der Landeshauptstadt Magdeburg. Im Gebäude des Magdeburger Heims, in denen die Tiere abends und an den Wochenenden eingesperrt sind, wird jeder Laut durch die blanken Betonböden vervielfältigt. Die Tiere haben keinen gesonderten Platz ihr Geschäft zu verrichten. In den Plastikkörbchen sind nicht einmal Decken, da diese angeblich gefährlich seien, falls sie die Decken fressen.

Bei einem Besuch im größten Tierheim Sachsen-Anhalts, in Stendal-Borstel, betrieben vom Altmärkischen Tierschutzverein, war zu bestaunen, wie ein Tierheim aussehen könnte. Aufgenommen sind dort etwa 200 Katzen, sowie ca. 100 Hunde, die jederzeit aus ihrer Schutzhütte ins Freigehege wechseln können. Wegen der Weitläufigkeit herrscht eine erstaunliche Ruhe, die Tiere werden nicht nervös und schienen sehr zufrieden.

Wir möchten die Tätigkeiten des Magdeburger Tierheims unterstützen und das Problem lösen.

Der Standort ist ungeeignet und langfristig nicht zu halten.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Aila Fassl
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Marcel Guderjahn
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz